

Neugestaltung Neckarvorlandrampe

Baubeschreibung

Mannheim ist eine Stadt am Wasser! Geprägt durch die Lagen an zwei großen Flüssen. Um das Potenzial der Flusslagen besser auszuschöpfen, ist das Ziel vieler Flussanrainer und auch die Stadt Mannheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rhein und Neckar in eine lebendige und attraktive Stadtstruktur einzubinden.

Mit der barrierefreien Neckarvorlandrampe ist ein Zugang zum Neckarvorland geschaffen worden, den es zwischen Kurpfalzbrücke und Jungbuschbrücke ansonsten nicht gab, und nun allen Naherholungssuchenden die Möglichkeit bietet, ohne größere Umwege von der Neckarstadt-West auf das Neckarvorland zu gelangen. Außerdem trägt das Bauwerk dazu bei, das Radwegenetz entlang des Neckars zu stärken und zu flexibilisieren.

Der schon vorhandene, schmale Treppenweg in Verlängerung der Alphornstraße (ca. 30 m lang, 2 Stufen jeweils im Abstand von 7-8 m in Richtung Kurpfalzbrücke zum Neckarvorland führend) blieb bestehen und wurde saniert. Die neue Rampe führt auf der abgeflachten Böschung in gleicher Richtung wie der Treppenweg nach unten und ist aus optischen Gründen als Erdbauwerk ausgeführt. Sie hat eine nutzbare Breite von 2,5 m und ermöglicht so Begegnungsverkehr von Fahrrädern / Rollstühlen / Kinderwagen. Das Längsgefälle beträgt durchgehend 3 %, mit einem Ruhepodest auf halber Höhe.

Lageplan



Bauzeit

Baubeginn:	01.06.2017
Abnahme:	31.08.2017

Gesamtkosten der Baumaßnahme

510.000,- €

Fotos der abgeschlossenen Maßnahme

